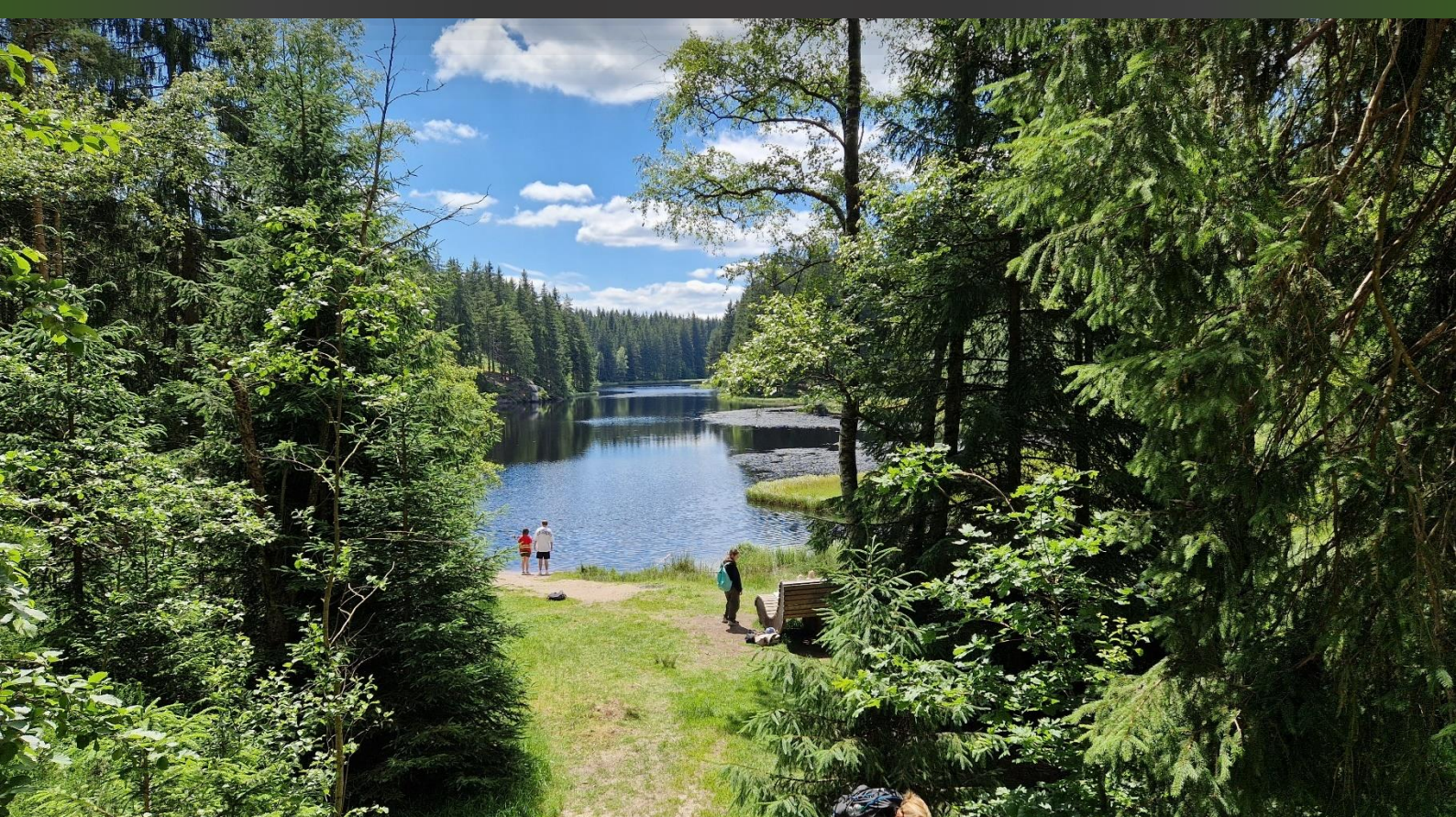


HOME NEWS

Kinder- und Jugendheim Benshausen



**WAS ERWARTET MICH IN
DIESER AUSGABE?**

MAI

SPORTFEST

JUNI

JUGENDWEIHE

SOMMERFEST

SONSTIGES

JULI

FERIENLAGER

NOERRCAMP

SPORTFEST am 15. Mai

Gesamtübersicht „Stärkster Junge- sportlichstes Mädchen“

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5	HPW
Mira Mey Breitung 465 P. Leonie Otto 356 P. Amanda Sosniok 636 P. Elif Fischer 758 P.	Leonie Westhäuser 577 P. Fiona Weißenberger 181 P.	Leonie Strunz 717 P. Celia Jünger 324 P. Jasmin Hornaff 760 P. Lena-M. Halusa 536 P.	Janina Lenz 505 P. Leonie Schleicher 821 P. Lilly Kleiner 930 P. Svea Heßland 789 P. Maya Müller 457 P.	Cosmina Tufisi 416 P. Lisa-Marie Kührt 641 P. Rebekka Kalb 775 P. Samira Watzke 332 P.	
Daniel Tufisi 404 P. Manuel Läscher 403 P. Nick Otto 484 P. Leon Leimbach 573 P. Maddox Dombrowe 543 P.	Rafael Geier 812 P. Doru Tufisi 356 P. Constantin Felgner 237 P. Mark Habermann 424 P. Tristan Memm 440 P. Paul Lehmann 347 P.	Ron Wolf 397 P. Fabian Kittler 512 P. Ibrahim Koul 620 P. Samuel Heßland 637 P. Ben- Luca Göse 343 P.	Amando Sosniok 394 P. Leo Kleiner 931 P. Julian Reichardt 579 P. Leonard Schleicher 1017 P. Louay Al Aliwi 413 P.	Rahul Schilke 575 P. Kelvin Schulz 594 P. John Grimm 611 P.	Noah Scheel 642 P. Ludwig Finn 349 P. Demian Klammer 485 P. Julian Läscher 486 P. Max Pfefsdorf 396 P.

Gruppenauswertung

Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5	Platz 6
Gruppe 4 4488 Punkte	Gruppe 3 3270 Punkte	Gruppe 5 3196 Punkte	Gruppe 1 2994 Punkte	Gruppe 2 2609 Punkte	HPW 2358 Punkte

Einzelwertung

Mädchen			Platz	Jungen		
Lilly Kleiner	Gr. 4	930 P.	1.	Leonard Schleicher	Gr. 4	1017 P.
Leonie Schleicher	Gr. 4	821 P.	2.	Leo Kleiner	Gr. 4	931 P.
Svea Heßland	Gr. 4	789 P.	3.	Rafael Geier	Gr. 2	812 P.
Rebekka Kalb	Gr. 5	775 P.	4.	Noah Scheel	HPW	642 P.
Jasmin Hornaff	Gr. 3	760 P.	5.	Samuel Heßland	Gr. 3	637 P.
Elif Fischer	Gr. 1	758 P.	6.	Ibrahim Koul	Gr. 3	620 P.



JUGENDWEIHE

Am 01.06.2024 begann für sechs unserer Jugendlichen die aufregende Reise ins Erwachsenenleben. Wir wünschen den Jugendweihlingen alles Gute!



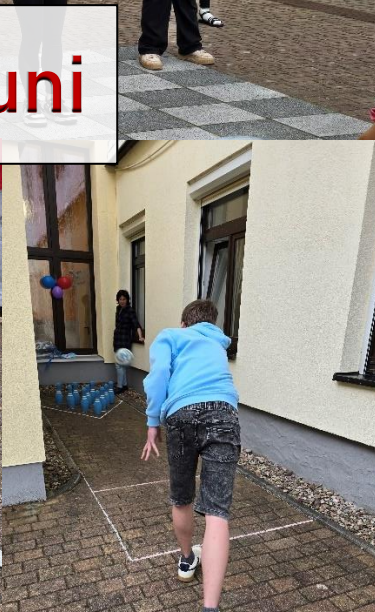
(Manuel Läscher, Miriam Gimbel, Lilly Kessler, Lisa-Marie Zapf, Selina Helbig, Leo Kleiner)



**Nur wer seinen eigenen Weg geht,
kann von niemandem überholt
werden. ~Marlon Brando**



SOMMERFEST am 05. Juni



SONSTIGES

ABSCHLUSSAPPELL

Zum diesjährigen Abschlussappell am 17. Juni stand nicht nur Belobigungen und die Auswertung des Sportfestes auf der Liste unserer Heimleiterin Fr. Langanke. Auch langjährige Mitglieder des Heimes wurden verabschiedet und in ihr selbstständiges Leben entlassen.

ABSCHLUSSFEIER

In diesem Jahr verließen Elif Fischer, Mira Breitung, Leonie Westhäuser, Julian Reichardt, Lisa Kührt und Kelvin Schulz die vierte Klasse der Grundschule Benshausen. Am 18. Juni waren wir zu ihrer Abschlussfeier in der Turnhalle zu Gast.



FERIENLAGER der Gruppe 1

Sommer, Strand und Sonnenschein, wie können Ferien schöner sein?

Schwerin war in diesem Jahr unser Ziel.

Wir hofften sehr, es kostet nicht zu viel.

Der Plan war bereits gemacht, so haben wir viele erlebnisreiche Tage verbracht.

Die Zimmer waren schnell bezogen, da kann man unsre Kinder loben.

Ein Fernseher gab es sogar, gar nicht dumm.

So ging die Zeit am Abend schneller rum.

Jumpen, Baden, Klettern das ging alles auch bei mäßigem Wetter.

Wagehalsig ging es im Kletterpark bis auf Höhe 4,

nach 2 Stunden standen alle wieder munter hier.

Wandern stand natürlich auch auf dem Programm.

Immer am Schweriner See entlang.

Die Stadt mit dem Dom und dem Schloss waren super anzusehen,

vor allem der Blick über den wunderschönen See.

Deshalb kann man uns auch alle nur von hinten sehn, wie wir entlang an der Brücke steh'n.

Die Schifffahrt war kurz und knapp, wir fuhren nur eine Seite auf dem Wasser ab .

Bildung gab es auch, ein kleines Museum mit Pflanzen und Tieren aus der Region, rund um den See,

waren unter dem Mikroskop deutlich zu sehn.

Wir wanderten überall hin mit unseren eigenen Füß,

meistens ging es zurück, ins Ferienhaus nach Müß.

Die Wolken zogen weiter und plötzlich wurde das Wetter wieder heiter.

Eins, zwei, drei in die Busse rein, ab zum Strand bei Sonnenschein.

Auf Poel verbrachten wir der Tage gleich zwei und wären gerne geblieben der Tage auch drei.

Der Sand am Strand so weiß wie Schnee, das Wasser fast so kalt wie Eis und trotzdem waren wir

mehrfach baden. Die Fotos sind der Beweis.

Essen und Trinken gab es natürlich auch, schließlich brauchten wir Nahrung für unseren Bauch.

Fisch, ganz frisch, gab es fast täglich auf unseren Tisch.

Der Erdbeerkuchen auf Karls - oh wie lecker, war sicher frisch vom Zuckerbäcker.

Die Kinder ließen hier keine Attraktionen aus, ob Achterbahn, Traktor fahren oder Riesenrutsche usw.

nach Stunden verließen wir den Park, ganz heiter.

Eis gab es fast nach jeder Tour. Wir hatten ja vor der Tür die Manufaktur.

So vergingen die Tage, für uns alle, viel zu schnell.

Es kam das leckere Abschlussessen beim Griechen,
dass konnten wir gemeinsam nochmal richtig genießen.

Die Erzieher Fr. Schweinforth und Fr. Derlig verschenken ein großes Lob an Daniel, Manuel, Maddox,

Leon, Lisa, Selina, Mira, Elif und an das Hailey Küken.

Sie füllte am Tag jegliche Lücken.

DANKE an alle die es ermöglicht haben, für die schöne erlebnisreiche Zeit.

Fürs nächste Jahr sind wir wieder bereit.



FERIENLAGER der Gruppe 2

Hurra, endlich Ferien und schon ging es für uns am 22. bis 30.06 ins schöne Altmühltal, nach Gunzenhausen in Bayern.

In diesem Jahr startete unsere Ferienfahrt schon am Samstag, dem 22. Juni und somit haben wir den Abschied unserer Leitung sehr vermisst. Weil es für uns schon seit Jahren Tradition ist, haben wir unsere Bäuche gleich bei McDonalds befüllt. Angekommen sind wir in unserer Jugendherberge bei strömendem Regen. Nachdem wir die Zimmer in Beschlag genommen und unsere Koffer abgestellt hatten, gab es auch schon das erste leckere Abendessen. Um die ganzen Kalorien wieder loszuwerden, packten wir nach dem Essen schnell die Koffer aus und machten uns auf den Weg, um die Umgebung zu erkunden.

Der Sonntag begann mit bedecktem Himmel und so entschlossen wir uns, den Altmühlsee zu umrunden. Nachdem unser Navi in Geografie wohl nicht so gut aufgepasst hat, schenkte es uns 4 zusätzliche Kilometer. Danach waren wir aber auf dem richtigen Weg und dieser zog sich für den einen oder anderen doch recht lang. Hierbei entdeckten wir einen riesigen Abenteuerspielplatz für alle Altersgruppen, eine Minigolfanlage, viele kleine Sandstrände und schlussendlich auch die Sonne, die zeitweise sogar richtig erbarmungslos vom Himmel knallte. Am Abend waren alle völlig fertig, konnten dann aber doch auch wieder Tischkicker, Tischtennis oder Fußball spielen. Als Geburtstagsgeschenk für unsere Frau Schmidt, legte sich unsere Nationalmannschaft auch richtig ins Zeug.

Der 3. Tag startete gleich mit schönstem Wetter und wir machten uns wieder auf zum See. Da das Wasser leider mit Blaualgen belastet war, mussten wir alle auf Tauchgänge verzichten. Wer wollte, durfte sich beim Minigolfen ausprobieren oder den Tag ganz entspannt verbringen.

Auch der Dienstag versprach wieder strahlenden Sonnenschein. Also hieß unser Vorhaben für den Tag, schwimmen gehen. Gunzenhausen bietet ein wunderschönes Waldbad am Limes und so machten wir uns wieder zu Fuß auf den Weg. Alle Kids hatten jede Menge Spaß und der Tag verging wie im Flug.

Wie jeden Morgen, begannen wir den nächsten Tag mit einem guten und ausgewogenen Frühstück. Danach ging die Fahrt über die Autobahn in den Freizeitpark nach Geiselwind. Hier konnten wir viele Attraktionen nach Herzenslust entdecken und ausprobieren und uns so richtig austoben. Ob Wasserrutsche, Holz-Achterbahn oder niedliche Tiere, alle kamen richtig auf ihre Kosten.

Am Donnerstag durften sich alle Kinder- und Jugendlichen nach dem Frühstück mit dem Schreiben von Karten an ihre Liebsten, die Jugendämter und verschiedene andere „wichtige Personen“ beschäftigen. Danach sind wir in die Stadt gelaufen und konnten nach Herzenslust shoppen und das Taschengeld umsetzen.

Auch der Tag danach, ließ wieder auf richtig gutes Wetter hoffen. Wir konnten noch einmal am See Chillen, Baden und Spielen.

Den vorletzten Tag nutzten wir wieder zum Baden im Waldbad Gunzenhausen. In einer Bäckerei hatten wir uns mit leckeren Pizzastücken für unser Mittagessen eingedeckt, denn das ausgiebige Toben im Wasser macht hungrig. Auf dem Heimweg machten wir Halt beim Italiener und gönnten uns einen richtig guten Eisbecher. Am Abend konnten wir das Fußballspiel auf einer großen Leinwand schauen und haben mit Chips und Süßigkeiten alle ordentlich mitgefeibert.

Der Abreisetag kam wie in jedem Jahr viel zu schnell, aber auch hier durften wir noch einmal ein super Frühstück genießen. Dann wurden die Autos in aller Ruhe gepackt. Auf dem Rückweg hieß es wieder, Essen fassen bei MCs Donalds.

Wir die Gruppe 2, bedanken uns ganz herzlich bei den zuständigen Jugendämtern, der Leitung und unseren Erziehern, dass wir auch in diesem Jahr wieder an einem so schönen Urlaub erleben durften. Ein weiteres Dankeschön geht an unserer Küche, denn Frau Bauer hat uns wieder mit allerhand Proviant für die An- und Abreise, sowie mit Leckereien für gemütliche Abende versorgt.



FERIENLAGER der Gruppe 3



Am 21.07.2024 sind wir 10 Uhr losgefahren. Wir sind erst nach Erfurt gefahren und haben dort zum Mittag Burger gegessen. Und danach sind wir in das Naturkundemuseum gegangen. Die Arche im Keller mit den vielen Tieren hat uns am besten gefallen. Dann sind wir in die Jugendherberge gefahren. Weil es so schön war, sind wir gleich in den See gesprungen. Am 22.07. waren wir Shoppen in Pößneck und haben dort ein Eis gegessen. Währenddessen musste Fr. Zellmann mit Samuel leider zum Arzt. Am Abend beim Volleyball spielen das Team von Fabian das Team von Fr. Blaurock hoch Haus fertiggemacht. Am 23.07. besuchte ein Teil der Gruppe einen Kletterwald und wir durften sogar kostenlos klettern. Der Rest blieb in der Jugendherberge und chillte. Am Nachmittag nutzten wir das schöne Wetter und waren die ganze Zeit im See direkt an der Jugendherberge. Am 24.07. mussten wir uns leider früh's vom kranken Samuel verabschieden. Gegen 10 Uhr fuhren wir los Richtung Jena. Nach 45 min fahren und singen im Bus sind wir dann auch angekommen. Erstmal Parkplatz suchen und dann kann es losgehen. Wir haben uns eine Zeit ausgemacht und sind dann alle in alle Richtungen gelaufen. So gegen 12:14 Uhr haben wir uns alle getroffen und haben verspätet Mittag gegessen. Jeder durfte sich etwas aussuchen und jeder war dann mit seiner Auswahl zufrieden und jeden hat es geschmeckt. Um 15:00 Uhr sind wir wieder zurück in die Jugendherberge und alle brauchten mal eine richtige Pause nach dem langem Shopping Trip. Danach ging es erstmal in den See. Frau Zellmann fuhr erstmal eine Runde Stand Up paddle und war dabei sehr froh mal was anderes zu machen. 18:00 Uhr gab es essen und wie es lange erwartet wurde, gab es Nudeln mit Bolognese. Alle freuten sich und es hat sehr geschmeckt. Danach wieder eine kleine Pause und dann ging es sofort ans Volleyball spielen. Wir machten Gruppen und alle spielten so gut wie sie können, um zu gewinnen. Team Frau Blaurock gegen Fabian. Und natürlich hatten Frau Blaurock und ihr Team keine Chance gegen ihn. Danach schauten die großen den anderen beim Fußball spielen zu. Der Abend ging so langsam vorbei und alle waren in ihrem Zimmer und die kleinen mussten dann natürlich duschen und dann ins Bett. Und der Abend war dann auch schon vorbei. Am 25.07. sind wir kurz nach 10 Uhr losgefahren zur Talsperre. Die Fahrt dauerte 20 Minuten und es war sehr warm. Als wir angekommen waren, bekamen wir Rabatt für die Parkplätze. Nachdem wir bezahlt hatten, ging es direkt ans Baden. Am Anfang war es noch sehr kalt, aber man gewöhnte sich an die Temperatur. Um halb 1 gab es dann Mittag. Es hatte allen sehr geschmeckt. Als alle verdaut hatten, durften wir wieder ins Wasser. Um halb 5 ging es dann ans zusammenpacken, und um 5 waren wir dann alle soweit und fuhren in die Herberge zurück. Wir waren 17:15 Uhr wieder in der Herberge und um 18:00 Uhr gab es essen. Danach durften wir unsere Freizeit selbst gestalten. So war unser fünfter Ferientager- Tag auch schon vorbei. Alle waren danach sehr kaputt und müde aber hatten trotzdem Spaß. Am Freitag, den 26.07. hatten wir um 13:00 eine Aktivität an der Kletterwand von unserer Jugendherberge gebucht. Fast alle haben sich an das Klettern in Höhe von ca. 8-9 Meter herangetraut. Frau Blaurock und Frau Zellmann haben sich auch getraut. Fabian, Leonie, Celia und Hannah hatten sich für die Zeit ein Boot ausgeliehen und sind über den großen See geschippert. Mit lauter Musik und ein bisschen Gesang hatten die „Großen“ auch viel Spaß. Abends wurde noch ein bisschen auf der Wiese herumgeturnt, diese Aktion musste leider nach einer halben Stunde unterbrochen werden, da die Mücken ein bisschen zu viel Durst hatten. Am 27.07. bracht der letzte lange Ferienlagertag an. Jasmin durfte diesen anlässlich ihres 10-jährigen Jahrestages im Kinder- und Jugendheim planen. Nach dem Frühstück trafen wir uns wie jeden Tag um 9 Uhr zur Besprechungsrunde. Danach hatten alle bis 12:30 Uhr Zeit ihre Sachen zu packen und die Zimmer zu putzen. Dann sind wir nach Sachsen in die Stadt Plauen gefahren, um unser letztes Taschengeld auszugeben. Um 16 Uhr trafen wir uns auf eine Kugel Eis. 17 Uhr fuhren wir dann zum Lasertag und spielten 3 Runden auf 1000 m². Anschließend haben wir in Plauen leckere Burger gegessen und Tiramisu und Kuchen als Nachtisch geschenkt bekommen. Gegen 21:30 Uhr kamen wir wieder in der Jugendherberge an und vielen nach dem Duschen in die Betten. Am 28.07. standen wir alle zeitig auf, um unsere Koffer in die Autos zu bringen und die Zimmer zu reinigen. Dann hatten wir ein Frühstück nur für uns direkt am Tisch, da wir die letzten in der Jugendherberge waren. Danach fuhren ca. 2 Stunden wieder Richtung Kinderheim. Gegen Mittag hielten wir noch einmal bei McDonald's und fuhren nun gesättigt weiter Richtung Kinderheim. Mit drei Runden durch den Kreislauf und einem Hupkonzert kündigten wir uns auf dem Heimgelände an und waren froh, wieder zurück zu sein.

FERIENLAGER der Gruppe 4



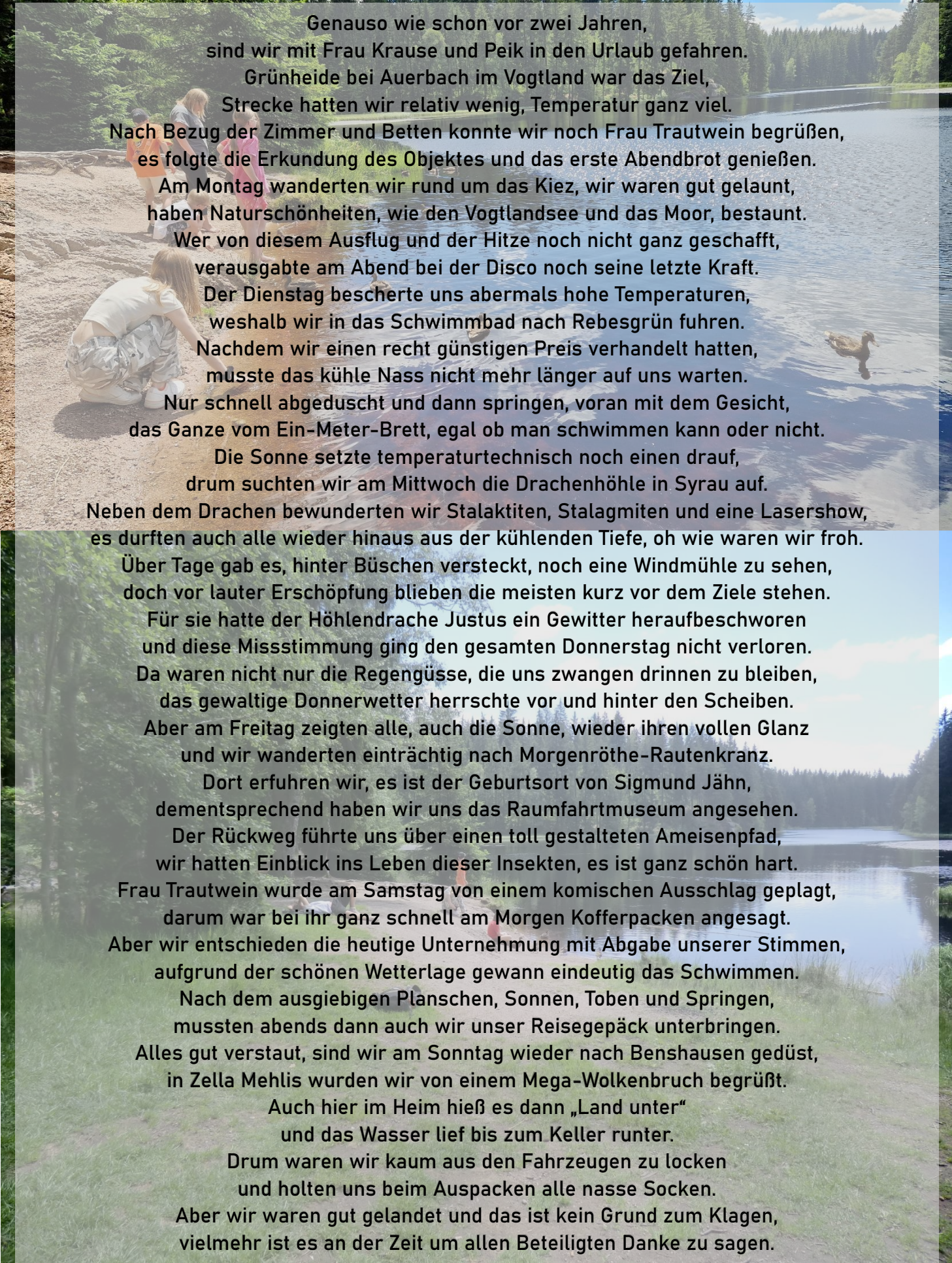
Ferienlager in Mueß (Schwerin) vom 21 bis 28. Juli 2024:

Heute früh sind wir nach Schwerin gefahren. Es war eine aufregende Reise, unterwegs waren wir bei Mc Donalds und haben Eis gegessen. Als wir angekommen sind, haben wir unsere Sachen ausgepackt und sind in unsere Zimmer gegangen. Abends sind wir an den See gegangen. Am Montag sind wir nach Schwerin in die Stadt gefahren und haben als erstes eine Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn gemacht. Die hat ca. eine Stunde gedauert. Danach haben wir lecker belegte Brötchen gegessen. Nach dem Essen hatten wir alle Freizeit und waren im riesigen Einkaufscenter shoppen. Nach dem Shoppen waren wir am See und haben den Tag in der Jugendherberge ausklingen lassen. Am dritten Tag, am Dienstag, waren wir am Strand und später noch in der Stadt. Wir haben eine Schwanenfamilie mit 3 Kücken gesehen. Für mich war der Zippendorfer Strand am Schweriner See das coolste. Heute, am Mittwoch, waren wir in Karls Erdbeerhof in Rövershagen. Dort gab es nicht nur Erdbeeren sondern auch viel zu entdecken: eine Eiswelt, viele tolle Spielplätze, Fahrgeschäfte, z.B. eine Achterbahn „Majas wilde Schwestern“ machte uns besonders Spaß. Einkaufen und Essen konnte man ohne Ende. Wir hatten alle sehr viel Spaß. Zum Abschluss des Tages gab es Döner in Rostock. Heute, am Donnerstag, war der Tag der Verzweiflung. Nachdem wir alle gefrühstückt hatten, fuhren Toni und Lilly mit Fr. Hermann-Jäntsch zum Arzt, um ihren Sonnenbrand untersuchen zu lassen. Während sie unterwegs waren, machte sich der Rest der Gruppe auf den Weg zum Strand, auf welchem der ein oder andere Herr Ruß einen Streich spielte. Nach gemütlichen 1 ½ h bekamen wir den Anruf, dass es noch länger dauert. Statt weiter baden zu gehen fanden wir einen Einkaufswagen, den wir auch gut nutzen konnten. Nachdem wir alle wieder in der Unterkunft waren, waren die 3 von ihrem Ärztemarathon mit dem Ergebnis Verbrennungen ersten und zweiten Grades wieder da. Am Freitag, dem 26. Juli. 2024 waren wir in Wismar und haben uns den Hafen angeschaut. Nachdem wir eine einstündige Hafenrundfahrt hinter uns hatten, aßen wir leckere Fischbrötchen. Später ging es noch zum Strand in Zierow. Hier gab es viele Quallen und einen Krebs haben wir auch entdeckt. Wir wollten zum Abendessen in die Stadt gehen, als uns ein Regenschauer überraschte und wir ein zweites Mal geduscht wurden. Also fiel es ins Wasser und daraus wurde Pizza auf die Hand in der Jugendherberge. An unserem letzten Tag, Samstag besichtigten wir das Hafenfest in Boltenhagen. Wir wollten das schöne Wetter noch einmal nutzen und verbrachten den restlichen Abend am Strand in Boltenhagen. Es gab zum Abschluss des Ferienlagers lecker Essen in einem Restaurant. Hier gab es Schnitzel, Burger, Pommes – alles was unser Herz beehrte. Danach gingen wir noch einmal an den Strand. Hier gab es eine Party, bei welcher wir mit feiern konnten. Am Sonntag machten wir uns zurück auf den Weg in die Heimat. Nach den erlebnisreichen Tagen schiefen wir alle fast die ganze Fahrt. Sommer, Sonne, Sonnenbrand – was will man MEER – einen Ostseestrand.



FERIENLAGER der Gruppe 5

vom 23 bis 30. Juni 2024



Genauso wie schon vor zwei Jahren,
sind wir mit Frau Krause und Peik in den Urlaub gefahren.
Grünheide bei Auerbach im Vogtland war das Ziel,
Strecke hatten wir relativ wenig, Temperatur ganz viel.
Nach Bezug der Zimmer und Betten konnte wir noch Frau Trautwein begrüßen,
es folgte die Erkundung des Objektes und das erste Abendbrot genießen.
Am Montag wanderten wir rund um das Kiez, wir waren gut gelaunt,
haben Naturschönheiten, wie den Vogtlandsee und das Moor, bestaunt.
Wer von diesem Ausflug und der Hitze noch nicht ganz geschafft,
verausgabte am Abend bei der Disco noch seine letzte Kraft.
Der Dienstag bescherte uns abermals hohe Temperaturen,
weshalb wir in das Schwimmbad nach Rebesgrün fuhren.
Nachdem wir einen recht günstigen Preis verhandelt hatten,
musste das kühle Nass nicht mehr länger auf uns warten.
Nur schnell abgeduscht und dann springen, voran mit dem Gesicht,
das Ganze vom Ein-Meter-Brett, egal ob man schwimmen kann oder nicht.
Die Sonne setzte temperaturtechnisch noch einen drauf,
drum suchten wir am Mittwoch die Drachenhöhle in Syrau auf.
Neben dem Drachen bewunderten wir Stalaktiten, Stalagmiten und eine Lasershow,
es durften auch alle wieder hinaus aus der kühlenden Tiefe, oh wie waren wir froh.
Über Tage gab es, hinter Büschen versteckt, noch eine Windmühle zu sehen,
doch vor lauter Erschöpfung blieben die meisten kurz vor dem Ziele stehen.
Für sie hatte der Höhlendrache Justus ein Gewitter heraufbeschworen
und diese Missstimmung ging den gesamten Donnerstag nicht verloren.
Da waren nicht nur die Regengüsse, die uns zwangen drinnen zu bleiben,
das gewaltige Donnerwetter herrschte vor und hinter den Scheiben.
Aber am Freitag zeigten alle, auch die Sonne, wieder ihren vollen Glanz
und wir wanderten einträchtig nach Morgenröthe-Rautenkranz.
Dort erfuhren wir, es ist der Geburtsort von Sigmund Jähn,
dementsprechend haben wir uns das Raumfahrtmuseum angesehen.
Der Rückweg führte uns über einen toll gestalteten Ameisenpfad,
wir hatten Einblick ins Leben dieser Insekten, es ist ganz schön hart.
Frau Trautwein wurde am Samstag von einem komischen Ausschlag geplagt,
darum war bei ihr ganz schnell am Morgen Kofferpacken angesagt.
Aber wir entschieden die heutige Unternehmung mit Abgabe unserer Stimmen,
aufgrund der schönen Wetterlage gewann eindeutig das Schwimmen.
Nach dem ausgiebigen Planschen, Sonnen, Toben und Springen,
mussten abends dann auch wir unser Reisegepäck unterbringen.
Alles gut verstaut, sind wir am Sonntag wieder nach Benshausen gedüst,
in Zella Mehlis wurden wir von einem Mega-Wolkenbruch begrüßt.
Auch hier im Heim hieß es dann „Land unter“
und das Wasser lief bis zum Keller runter.
Drum waren wir kaum aus den Fahrzeugen zu locken
und holten uns beim Auspacken alle nasse Socken.
Aber wir waren gut gelandet und das ist kein Grund zum Klagen,
vielmehr ist es an der Zeit um allen Beteiligten Danke zu sagen.





FERIENLAGER der HPW



...vom 02. Bis 11 Juli 2024:

Wir hatten ein wunderschönes Ferienlager in einem Feri-
enhaus im Bayerischen Wald. Wir unternahmen viele Aus-
flüge unter anderem ins Freibad, nach Klatovy und den
Baumwipfel Park. Traditionelle tschechische Knödel und
bayerische Weißwürste ließen wir uns schmecken. Außer-
dem gab es sehr viel Eis. Im Bayern-Park bewiesen alle
Kinder ihren Mut bei den Fahrgeschäften. Besonders Julian
und Noah auf dem 109 Meter hohen Free Fall Tower.

NOERRCAMP in Österreich

vom 15 bis 20 Juli 2024

Am Montag, den 15.07.2024 ging es für uns los. Alle sind schon früh aufgestanden, aßen noch gemütlich Frühstück und dann ging das Wuseln los. Alle schleppten ihre Koffer vor und konnten es kaum erwarten. Als auch die Erzieher startklar waren und alle Unklarheiten beseitigt waren, holten wir noch die Verpflegung aus der Küche und der Busfahrer der Firma Gröschel half die vielen Taschen und Koffer unterzubringen. Schnell war alles sicher verstaut und wir fuhren nach der Verabschiedung los. Es war eine lange Fahrt, mit Zwischenstopps, Pausen und einigen Umfahrungen wegen vielen Staus auf der Autobahn. Im Camp angekommen, wurden wir herzlich von unserem diesjährigen Guide „Alisia“ begrüßt. Nun hieß es nur noch Betten beziehen, essen, duschen und den Abend ausklingen lassen.

Da der Dienstag mit nicht so prächtigem Wetter vorhergesagt wurde, schlug unsere Alisia einen Spieletag im Camp vor, den sie auch mit großer Begeisterung durchführte. Alles weitere konnten die Kinder- und Jugendlichen selbstständig entscheiden. Zum Abend hin, gab es das erste Mal Stockbrot von unserem Guide und die Erzieher haben, wie jeden Abend für uns gekocht.

Der nächste Tag war wolzig und nicht ganz so warm, so entschieden wir eine Wanderung um den Fuschlsee zu machen. Diese herrliche Kulisse ist so unbeschreiblich schön, dass uns ein bisschen Regenschauer nichts ausmachte. Am Nachmittag riss der Himmel auf und trocknete uns ganz schnell wieder das Fell.

Ein Badetag am wunderschönen Mondsee, so stellte uns Alisia den folgenden Tag vor. Und was sollen wir sagen? Ja es war wirklich Meeeeega dort. Es gab Rutschen, einen Sprungturm, Inseln verschiedenster Größen und Höhen auf dem Wasser, einen Sandstrand und man konnte sich im Wassersport, wie z.B. SUP – Board – Paddeln ausprobieren.

Der vorletzte Tag, versprach auch wieder großartiges Wetter und so wanderten wir zum Seebad Fuschl. Es konnte sich jeder frei bewegen und überlegen, ob er sich im Schwimmbaden oder den See Abkühlung verschaffen wollte. Der See präsentierte sich wieder im schönsten türkisblau und war damit unbeschreiblich. Gegen Abend mussten wir zuerst unsere Koffer packen und die Bauwagen so gut es ging auf Vordermann bringen, wurden danach aber mit jeder Menge verschiedenen Pizzasorten belohnt, die extrem lecker waren.

Am Samstag ging es dann schon wieder auf die Rückreise mit einem Stopp am Chiemsee. Diese Pause haben wir dann genutzt, um unsere letzten beiden Pizzen, die wir nicht geschafft haben zu verspeisen.

Wir bedanken uns herzlich, bei den Noerr Kindercamporganisatoren, bei unserem diesjährigen Guide Alisia, dem Hausmeister, der nicht nur für unser Reisegepäck sorgte, sondern uns auch sofort zur Seite stand, wenn die Nahrungsmittel in den prall gefüllten Kühlschränken doch einmal ausgingen, bei den Erziehern, die sich zum einen täglich um unsere Essensversorgung gekümmert und uns die ganze Woche bei allen Belangen begleitet haben und schließlich auch bei unserer Leitung für diese unvergessliche Ferienzeit.



RÄTSEL

7	9			5	8	2		
		4	6		7		5	8
5		3			2	6	7	
	4		2	7		5		6
	3	9	5			1	8	
6	7			1	9			2
9			7		1			4
	6	8			5	7		
3		7	4	8			2	5

Wer oder was verbirgt sich hinter diesem Bild?
Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und finde es heraus.





Herausgeber:
Kinder- und Jugendheim Benshausen e.V.
Otto-Keiner-Straße 73
98544 Zella-Mehlis OT Benshausen

